

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 19.

Juist, den 1. Septbr. 1906.

12. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 29. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Arnscheidt, Frau	Dissen b. Hannover	M. Freese
Backer, A.	Norden	Hôtel Claassen
Blesch, Hugo, Fabrikbesitzer	Spandau	"
Bossler, C., Dr. med., Stabsarzt	Berlin	"
Conrad, Wilhelm, Pastor, mit Frau	Gummersbach i. Rh.	Peters Logierhaus
Daeuwel, Hans, Justizrat	Ludwigshafen a. Rh.	Strand-Hôtel Kurhaus
Darpe, Frl.	Koesfeld i. W.	Hôtel Claassen
Döpke, Frau Rechnungsrat Louise, mit Tochter	Hannover	U. Rühaak
Dörnenburg, Karl, Fabrikant, mit Frau	Essen a. Ruhr	"
Fischer, August, Fabrikant, mit Schwester	Bocholt	Hôtel Rose
Fromme, Robert, Kaufmann	Hannover	Frau v. Freeden
Gehrels, G.	Oldenburg i. Gr.	Hôtel Itzen
Gehrels, Louis, Kaufmann	"	"
Gerstenberger, L., Chefredakteur	Würzburg	Hôtel Rose
Gigenbrodt, Pfarrer	Enkirch a. Mosel	Hôtel Fresena
Glüntzer, Emil, Kaufmann	Bielefeld	Villa Pfeiffer
Gummi, E., Rechtsanwalt, mit Frau	Hof a. S.	Joh. Wäcken
Haars, Frau M.	Bremen	Hôtel Itzen
Helff, Grubenbesitzer	Köln	H. Siebolts
Hissing, Frl.	Dornum	Hôtel Friesenhof
Hillringhaus, Carl, mit Familie	Barmen	"
v. Hoff	Wernigerode a. H.	Strand-Hôtel Kurhaus
v. Hoff, Oberkammerrat a. D., mit Tochter und Sohn	"	"
Horn, J., Lehrer	Wülfrath	Hôtel Fresena
Hörschgen, L.	Essen a. Ruhr	"
Horstmann, G., Kaufmann, mit Frau	Köln	"
Hövelmann, Rud., Bandwirkermeister	Barmen	Fritz Arends
Jansen, Frau Martha	Remscheid	Hôtel Fresena
Janssen, H., Kaufmann	Norden	Hôtel Claassen
Johannsmann, W., Kaufmann, mit Frau	Bielefeld	U. Rühaak

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

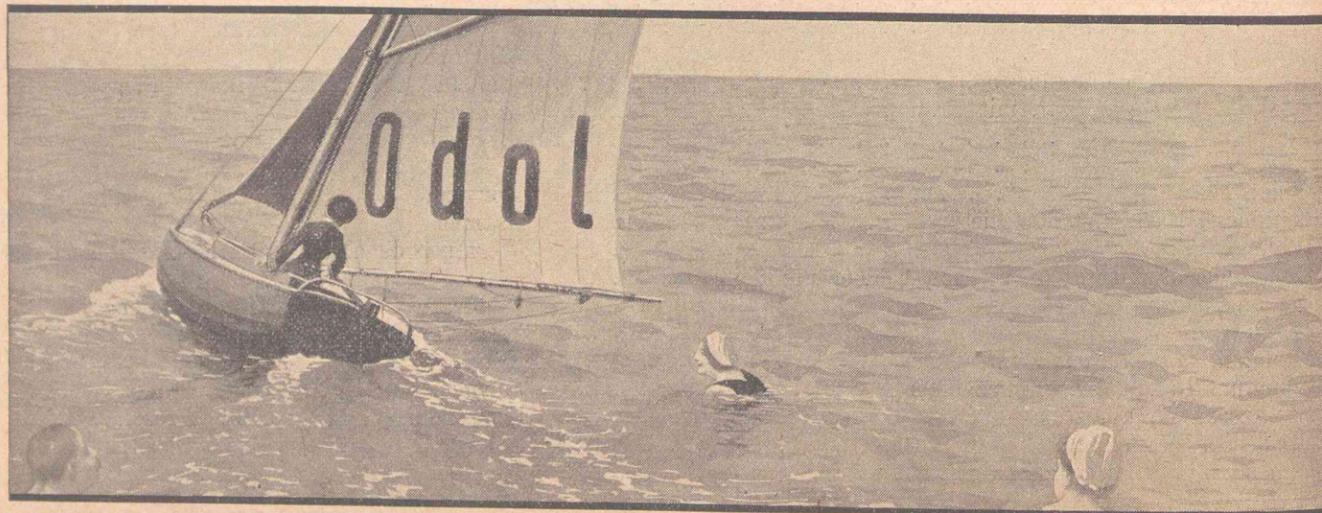
Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Jösting, W., Superintendent, mit Familie	Remscheid-Horsten	Hôtel Itzen
Kemmling, J., stud. litt.	Glehn	Hôtel Rose
Killing, Georg, Gymnasiast	Hagen i. W.	Hôtel Claassen
Klousing, H., Gärtner	Bünde i. W.	Pabst's Logierhôtel
König, Ferdinand, Kaufmann	Berlin	Hôtel Claassen
Kost, Frl. Ottilie	Dortmund	M. Aden
Krabbe, Frau Dr.	Hannover	A. J. Visser
Krüger, H., Kaufmann	Herford i. W.	Hôtel Claassen
Kwast, James, Königl. Professor	Berlin	Hôtel Rose
Kwast-Hodapp, Frieda, Kammervirtuosin	"	"
Lampe, Moritz, Kaufmann	Norden	Hôtel Claassen
Lehnkering, Hermann, mit Familie und Fräulein	Dortmund	Jak. Claassen Wwe.
Lentz, Ph., Rentier, mit Tochter	Gr.-Lichterfelde	Strand-Hôtel Kurhaus
Müller, Frau Ernst, mit Kind	Velbert	Hôtel Fresena
Müller, Frl. Emma	Elberfeld	"
Müller, Frl. Math.	"	"
Neuschäfer, Luise	Steinbrücken	Villa Hook
Nourmey, W., Fabrikant	Barmen	Hôtel Fresena
Oldewurtel, A. L., Kaufmann	Norden	Hôtel Claassen
Peltzer, Hermann, Kaufmann, mit Familie	M.-Gladbach	Villa Sohn
Piehl, Herm., Möbelfabrikant	Berlin	Hôtel Claassen
Rocholl, Ernst, Kaufmann	Kassel	Hôtel Itzen
Rocholl, Erich, cand. jur.	"	"
Rotmann, Dr., Amtsrichter	Hagen i. W.	Hôtel Claassen
Rutenberg, H., Architekt, mit Frau	Bremen	"
von Schramm, Rittergutsbesitzer, mit Frau	Pommern	Strand-Hôtel Kurhaus
Schröder, C. S., Kaufmann	Hamburg	Pabst's Logierhôtel
Schulemann, Frau M., mit Tochter	Wiesbaden	Hôtel Claassen
Schulz, Emil, Fabrikant, mit Sohn	Hagen i. W.	"
Steinmeister, Anni, mit Fräulein	Bünde i. W.	Pabst's Logierhôtel
Stoerzer, Gustav, Kaufmann	Hamburg	Hôtel Claassen
Strauss, Oberamtmann	Ampfurth	Strand-Hôtel Kurhaus
Süssmann, Familie	Hildesheim	Folkert Backer
Teichmüller, Dr. B., Regierungsrat, mit Frau	Dessau	Hôtel Rose
Tippel, Magdalene, Schülerin	Kaiserswerth	Villa Johanne
Uffelmann, Hugo, Kaufmann	Bremen	Hôtel Rose
Velthaus, Hermann, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Dortmund	Meint Aden
Vogeler, B. A., mit Frau	Essen a. Ruhr	Strand-Hôtel Kurhaus
Voss, Paul, Kaufmann	Elberfeld	Hôtel Fresena
de Vries, Kaufmann	Norden	Hôtel Claassen
Wember, G., Königl. Oberbergamts-Sekretär	Dortmund	Wwe. Hoff
Winkhaus, Rud., Fabrikbesitzer, mit Familie	Münster i. W.	U. Rühaak
Woltjes, F., Buchhalter	Norden	Strand-Hôtel Kurhaus
Wüster, M., Fabrikbesitzer, mit Familie	Wermelskirchen	"

Zusammen 119 Personen.

Zusammen mit den Früheren 5877 Personen.

Passanten 26 "

Zusammen 5903 Personen.



Hotel Claassen.  
Hotel Fresena.  
Hotel Friesenhof.  
Hotel Itzen.  
Hotel Rose.  
Konditorei und Café Schmeertmann.

[15a

## Das Herz der Tochter.

Novelle von K. v. Wessers.

(Fortsetzung.)

Ein paar schweigsame, unerquickliche Tage schleichen zwischen den Schwestern dahin. Doras Argwohn hat reichliche Nahrung gefunden. In den nächsten Nächten voller Durst und toller Träume hört sie seinen Namen von Hetas Lippen, Sardner, Walter Sardner, komm und küsse mich!

Und sie sitzt dabei und ringt die Hände. Sie möchte beten und findet in der wehen Verzweiflung nur ein paar armselige Worte.

„Alles, alles, nur das nicht. Hilf mir, Vater.“

Und die Tage schleichen weiter. Sie gehen mit kaum hörbaren Tritten vorüber und hinterlassen doch tiefe Spuren. Heta ist immer noch nicht ganz wohl. Die Rätin plant für die Wintermonate einen Aufenthalt in Salo für sie. Aber Heta stemmt sich wild dagegen. Sie will hier bleiben. Dora weiss warum, und doch spricht sie nicht darüber. Nur nicht dran rühren, es tot schweigen, denkt sie. In ihren Freistunden reicht sie der Kranken kühlende Limonaden und liest ihr mit unendlicher Geduld vor. Heta starrt mit zusammengezogenen Augen an die Zimmerdecke und macht ihr trotzigstes Gesicht.

„Ich kann dies Vorlesen nicht mehr hören,“ sagt sie plötzlich kurz. „Das sind Kindergeschichten, für die ich längst zu alt bin.“

Dora lässt das Buch ruhig in den Schoss sinken.

„Seit wann kam Dir diese Ueberzeugung,“ fragt sie mit einem misslungenen Versuch, zu scherzen.

„Das weiss ich nicht. Ich habe sie aber wahrhaftig. Ich will kein Kind mehr sein. Ihr sollt nicht immer mit mir tändeln und spielen. Gebt mir lieber ein Mittel, mit dem ich den Brand in meinem Innern zu löschen vermag. Fühl mal, wie heiss das hier schlägt.“

Doras Herz tut ein paar schnelle Schläge. Trotzdem zwingt sie sich zur Ruhe.

„Du phantasierst, Kleinchen.“

„Ich phantasie nicht, Dora, Du sollst mich ernst nehmen. Ich möchte Dich etwas fragen. Willst Du mir ehrlich antworten?“

„Wenn ich es vermag, gewiss.“

„Ja, Du kannst es, Du ganz allein. Du empfindest so richtig, Du bist so eiskalt.“

„Woher weisst Du das, Heta?“

„Ich fühle es, Dora. Sag mir, Dora, ob — nein ich kann es doch nicht fragen. Aber ich muss, sag mir —“

Ihre Stimme bricht in einem wilden Schluchzen. Dora weiss, was sie fragen will. Die junge Seele hat zu lange offen vor ihren Blicken gelegen, als dass sie ihr durch das erste Verhüllen verdunkelt wird. Sie weiss, dass das erwachende Frauengefühl mit der zitternden Unselbständigkeit des haltlosen Kindes in heissem Kampfe liegt.

Aber sie kommt ihr nicht zu Hülfe. Nicht dran rühren, totsichweigen. Heta richtet sich wild in den Kissen hoch.

„Warum sitzt Du eigentlich immer neben mir, wie ein Wächter, Dora. Lass mich doch ein Weilchen allein.“

Da steht Dora auf und geht mit schweren, schleppenden Schritten aus dem Zimmer. Sie fühlt deutlich, dass es sich nach diesem nicht mehr totsichweigen lässt.

Der Abend geht, und die Nacht kommt. Dora sitzt an ihrem Arbeitstisch und versucht Hefte zu korrigieren. Es gelingt ihr aber nicht. Mitternacht ist vorüber, und die Geräusche schlafen. Alle, die schwere Füsse und leichte Herzen haben, ruhen aus. Nur sie kann nicht schlafen. Das Bild des sterbenden Vaters erhebt vor ihr. Sie hört ihre eigene Stimme, mit der sie ihm in ihrer letzten Stunde das Gelöbnis gab, für die Stiefschwester zu sorgen, mit jener niemals ermüdenden Liebe, die aus der Selbst- und Wunschlosigkeit geboren wird. „Ich will meine Hände über ihrem Haupte ausbreiten, Vater, und ihr Glück zimmern, wenn die Bausteine und Nägel mir auch die Hände wund drücken. Und nun sie sich betätigen soll, ist sie im Begriff, das Bauwerk in Trümmer zu schlagen.“

Unwillig schüttelte sie den Kopf. Sie sieht in ihrer schweren Art wieder einmal Gespenster. Der Ausbruch dieses Kindes wird morgen oder übermorgen vergessen sein. Und wenn es doch etwas Ernsthaftes wäre? Wenn unter dem äusserlichen Ebenbild ihrer schönen, oberflächlichen Mutter die starke Seele des gemeinsamen Vaters lebte? Wenn sie darüber zugrunde ginge. Was hat doch der Professor gestern nach der Konsultation gesagt? „Ihrer Schwester fehlt eigentlich nichts und doch alles. Vor allem aber etwas Starkes, Grosses, das ihrem Dasein Inhalt und ihr selbst den Wunsch leben zu wollen bringt?“ Wenn dieses Starke, Grosse jetzt da wäre?

(Fortsetzung folgt.)

Verloren: Ein Stock.

Der Gemeindevorstand.

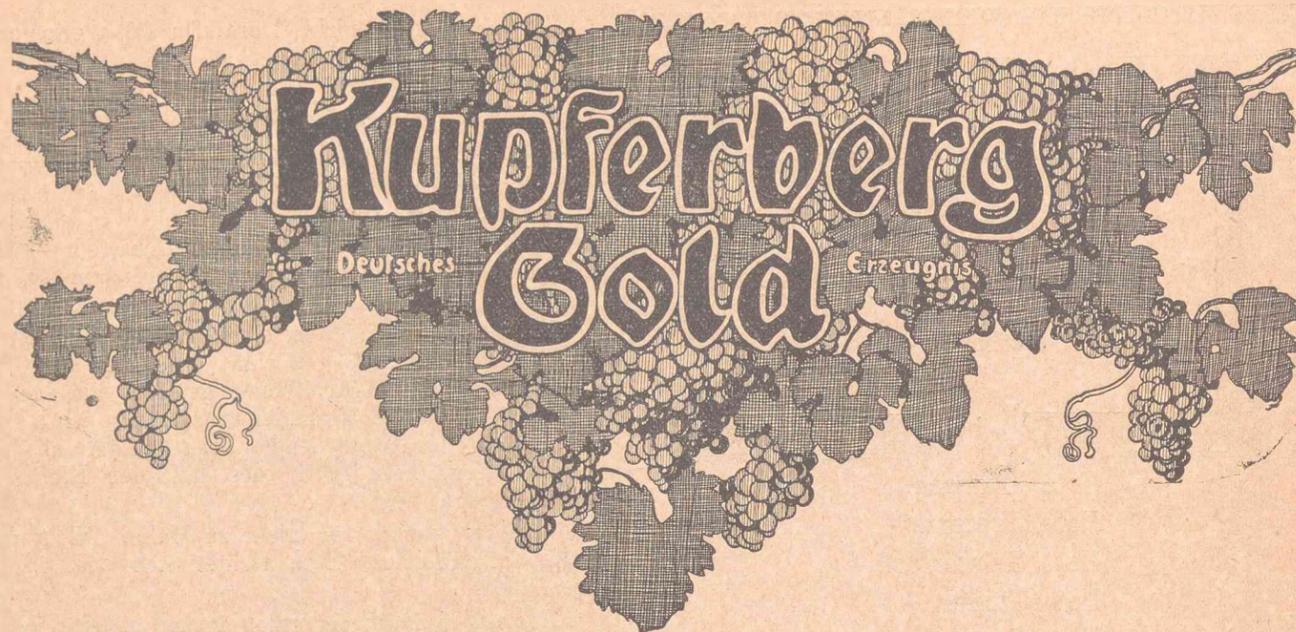
## Kirchliche Nachrichten.

### Evangelisch-lutherische Kirche.

Sonntags: vorm. 10 Uhr: Predigt. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Kinderlehre.

Donnerstags: abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst findet täglich vormittags 8 Uhr im Hôtel Rose statt.



### Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.  
Mitglieder der Badekommission: Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends, Fritz Henning, Albertus Janssen, P. Simmering, V. Witte.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben.  
Apotheker G. Metger.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna Schiffer, Frau Mamma, Frau Doyen und Frau Dirks, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter und M. Freese.

Personal am Herrenstrande: Jan Mamma, Folkert Backer, R. Cramer, Badewärter. G. Pauls, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. R. Hintze und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. U. Meyer, Sicherheitswärter.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.  
Inselvogt: K. Stützer.

Post- und Telegraphenamts: Vorsteher Post-assistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—1 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Fritz Arends, Hilfsexpedient; Bahnmeister A. J. Visser; B. Baumann, Lokomotivführer; Dienstleute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks, H. Bleyer, B. v. Echten.

### Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:  
für eine Person 4 Mk.,  
für eine Familie von 2 Personen 7 Mk.,  
für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

### Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:  
A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.  
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:  
a. für eine Badehose 10 Pfg.,  
b. für ein Laken 20 Pfg.,  
c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.  
d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

### II. Im Warmbadehaus:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,  
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

### Bäder.

1. Im Badehaus:  
Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.  
Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

2. Am Strande:  
Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.  
Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

### Badeverwaltung.

### Polizei-Verordnung

betreffend

### das Baden am Familienstrand.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867, betr. die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-Präsidenten in Aurich und nach Anhörung des Ge-

meindevorstandes in Juist folgender Nachtrag zur Polizei-Verordnung für den Gemeindebezirk Juist betr. die Ordnung beim Seebaden vom 15. Mai 1900 erlassen.

### § 1.

Der abgegrenzte Raum des gemeinschaftlichen Familien-Badestrandes darf während der alltäglichen Badezeit nur von Inhabern von Badekarten für dieses Bad betreten werden.

### § 2.

Die zu benutzenden Badekostüme sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder und etwaige Begleitpersonen müssen undurchsichtig und von dunkler Farbe sein, sowie den im Geschäftszimmer der Badeverwaltung bereit liegenden Modellen hinsichtlich der Form entsprechen.

### § 3.

Das Mitbringen photographischer Apparate zum Zwecke des Photographierens ist strengstens untersagt.

### § 4.

Die Benutzung des Familien-Badestrandes kann seitens der Badeverwaltung ohne Angabe von Gründen solchen Personen verboten werden, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, gegen den Anstand verstossen oder die Anordnungen des Aufsichtspersonals ausser Acht lassen.

### § 5.

Die Oberaufsicht führt ein Badeaufseher.

### § 6.

Im Uebrigen gelten auch für das Baden am gemeinschaftl. Familien-Badestrande die Bestimmungen der Polizei-Verordnung vom 15. Mai 1900 betr. die Ordnung beim Seebaden.

### § 7.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit

Geldstrafen bis zu 30 Mk. bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismässige Haft tritt.

### § 8.

Vorstehender Nachtrag tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft.

Norden, den 24. August 1904.

### Der Landrat.

I. V.: E. Fürst Knyphausen, Kreisdeputierter.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Juist, den 10. August 1906.

### Der Gemeindevorstand.

Moeger.

## Anzeigen.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,  
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.  
Feinste frische  
Süßrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.  
Edamer, Schweizer, Holländischer Rahmkäse.

Eier in frischer schöner Ware.  
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes, ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.  
Grösste Auswahl in Delfter Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.  
Muschelwaren, Perlmuttsachen, Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

### Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus I. Ranges, hält sich dem nach und von Juist reisenden Publikum bestens empfohlen.

### Omnibus an der Bahn.

Telephon 23.

Otto Beyer,

Ploeger's Nachfolger.

Konditorei und Wiener Café  
„Zur Marienhöhe“

von J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, [39] empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- u. Schreibzimmer. Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Hôtel  
„Weisses Haus“,  
Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [48]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Kaufhaus  
Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.  
Manufaktur-, Mode-  
und Weisswaren.

Herren-Wäsche.

Grosser

Saison-Ausverkauf

bei

Johs. Jürjens.

Wohnung  
am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine Strandzelte bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in meinem Hôtel „Fresena“ oder im Laden bei Herrn Fritz Henning, ausserdem bei meinen, an meiner Firma erkenntlichen Strandwärtern. [41]

C. P. Freese.

Wohnung für Passanten  
in Norderney [75]  
Karlstrasse I.

P. Altmanns, Juist.

Delikatessen-Geschäft. [26]

Echte ostfriesische  
Knüppelkuchen,

hergestellt nach 100jährigem Rezept von H. J. Themann, Norden.

Pabst's Logier-Hôtel,  
Restaurant und Café.

Mineralwasser-Anstalt  
der „Insel-Quelle“.

Täglich frische Füllungen.  
25 schöne, durchaus trockene,  
komfortabel eingerichtete Zimmer mit  
vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden.  
Reichhaltige Frühstückskarte.  
Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.  
Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.  
Zu vermieten: Strandzelle, Strandkörbe  
und Strandstühle. [30]

Drucksachen  
aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei  
in Norden.

Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

Grosse Auswahl  
in [32]

Badewäsche, Hüten, Mützen,  
Strandschuhen, Spielwaren und  
Reiseandenken.

Das Betreten der  
Dünen mit dem Ge-  
wehr, sowie das Schiessen  
auf der Insel ist strengstens  
untersagt. Der Jagdaufseher  
Herr Strandvogt Stützer  
wurde beauftragt, Zuwider-  
handelnde sofort zur Anzeige  
zu bringen. [47]

Die Jagdpächter.

# G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

[31]

Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.  
Franz. Cognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

## Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, \* \* Haus I. Ranges.

im Centrum des Badeortes,  
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.  
Weine erster Firmen. [40]

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Hochfeinste, frischeste

## Süssrahm - Tafelbutter,

hergestellt aus pasteurisiertem Rahm, liefert in Postkolli von 5 u. 9 Pfd.  
netto zu Tagespreisen die [52]

Molkerei-Genossenschaft Krummhörn,  
Pewsum in Ostfriesland.

Auf der jüngsten Ausstellung in Esens erhielten wir auf Butter die goldene  
Medaille sowie den Ehrenpreis.

## Gasthof Frisia.

Besitzer: J. Remmers.

Norderney, Chausseestrasse 4,

in unmittelbarer Nähe des Central-Schulgebäudes. [45]

Logis mit und ohne Pension.

Neuerbauter grosser Saal.

Konzertflügel vorhanden.

Doppel-Kegelbahn.

Fernsprecher Nr. 20.

### Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

### Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.  
G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof. [46]

Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof) [57]

frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkolli durch ganz Deutschland und  
Oesterreich zu Originalpreisen.

Rasier- u. Frisier-Salon

von G. J. Fisser,

vis-à-vis „Friesenhof“.

Lager in Parfümerien und Toilette-  
Gegenständen.

Zigarren und Zigaretten  
in allen Preislagen. [60]

Die

## Konditorei

von

### D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen und

Sultanschnitte

zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-  
kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches  
Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie  
Ostfriesischer Honigkuchen  
aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein  
neu eingerichtetes

## ◆ Café ◆

aufmerksam. [23]

Leihbibliothek

empfiehlt [27]

P. Altmanns, neben der Kirche.  
Delikatessengeschäft.

Kaufhaus

### Fritz Henning.

[38]

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

## Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.  
Menagen aus dem Hause. [55]

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.  
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Konditorei und Bäckerei

von H. O. Habbinga,

neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in  
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,  
Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr.  
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln  
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-  
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [29]

Das Postamt ersucht die  
geehrten Kurgäste, im Interesse  
einer beschleunigten Briefbestellung bald  
nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt  
anzumelden.

## „Villa Johanne.“

Erholungsheim für Kinder gebildeter Stände.

Näheres durch Prospekt. [68]

## „Strand-Hotel Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Table d'hôte um 1½ Uhr,  
à Couvert Mk. 2,50, im Abonnement Mk. 2,25. [37]

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.

Sorgsamste Küche. Best gepflegte Weine.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Telephon Nr. 6.

Die Direktion: Ed. Oldewurtel.

## Kaufhaus Fritz Henning.

[35]

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln  
am Platze.

Geachtete Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung

ist im Geschäfte aufgestellt.

Reintönig, wenig  
voll, mild und  
lt. Analyse  
gypsfrei

Cabinet Calif. Portwein

Mk. 1,30

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45, [54]

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45,

do. „Exquisit“

Mk. 1,60,

Deutsch-Alger. Burgunder,  
— milder, voller Tisch-Rotwein —  
pr. gr. Fl. Mk. 0,80.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.  
Versand nach allen Plätzen franko.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

### Hôtel

sowie bequem eingerichtetes  
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu,  
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen  
Bier- und Restaurations-Tunnel  
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und  
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer  
bestens empfohlen. [42]

Restauration zur

## freien Aussicht,

M. Martini im Loog,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens  
empfohlen.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte,  
vorzügliche Weine, gutgepflegtes Bier,  
frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,  
dass die Restauration von mir selbst be-  
trieben wird und neu eingerichtet ist. [43]

Soeben ist erschienen und in den **Verkaufstellen** des „**Seehund**“, Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar zu haben:

# Geschichte der Insel Juist.

Von  
**M. Morsbach-Hartstein.**  
42 Seiten. Preis 50 Pfg.

Die Verfasserin sagt im Vorwort:

„Vorliegende Broschüre soll in kurzen Zügen die geographische und kulturelle Geschichte der Insel Juist geben, ohne Anspruch auf eine selbständige, wissenschaftliche Arbeit zu machen. Sie ist hauptsächlich für die Badegäste von Juist bestimmt, die gerne Näheres über die Vergangenheit der Insel wissen möchten.“

Das Zustandekommen der vorliegenden Arbeit verdanke ich vor Allem dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Herrn Pastor Grashoff in Binnen, der mir seine ‚Chronik der Insel Juist‘ überliess. Herr Pastor Grashoff hat während seines Wirkens auf Juist (1896–1902) mit feinem Verständnis und grossem Fleiss viel Material aus der älteren ostfriesischen Literatur und aus dem Auricher Staatsarchiv zusammengetragen, und es wäre sehr zu bedauern gewesen, wenn dasselbe im Pfarrarchiv der Juister Gemeinde verborgen geblieben und weiteren Kreisen verloren gegangen wäre. Es drängt mich, an dieser Stelle Herrn Pastor Grashoff herzlichen Dank auszusprechen.“

**Norden. Diedr. Soltau's Verlag.**

# Hôtel „Friesenhof“.

**Nordseebad Juist.**

**Haus I. Ranges,**

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,  
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

**Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.**

**Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.**

Table d'hôte. Dinners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der  
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise! **Vorzügliche Küche.** Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft erteilend, hält sich bestens empfohlen [38]

**Hôtel „Friesenhof“.**

P. Simmering, Verwalter.

# Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

**Geräumiger Speisesaal.** [53]

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

**35 grosse, luftige Zimmer mit besten Betten.**

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.

**Vorzügliche Küche. Mässige Preise.**

Fernsprecher Nr. 10.

**Wasserleitung.**

# Kaufhaus

**Fritz Henning.** [34]

**Delikatessen.**

Feine Cakes und Confituren.

**Renommierete Weine.**

**Zigarren. Zigarretten.**

**Grösste Auswahl Ansichtskarten.**

**Fluttabelle und Badezeiten auf Juist.**

	Septbr.	Hochwasser	Badezeit
3.	Montag	11.50	8—12 V.
4.	Dienstag	12.16	9 V.—1 N.
5.	Mittwoch	12.54	10 „—1 „
6.	Donnerstag	1.28	10 „—1 „
7.	Freitag	2.02	11 „—2 „
8.	Sonnabend	2.34	11 „—2 „
9.	Sonntag	3.07	12—2 N.

**Schiffs-Verbindungen.**

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

	Septbr.	Von Norddeich	Von Juist
3.	Montag	9.00 V.	9.50 V.
		11.40 „	—
4.	Dienstag	10.35 „	8.45 „
		—	11.30 „
5.	Mittwoch	10.50 „	12.10 N.
6.	Donnerstag	10.50 „	12.10 „
7.	Freitag	11.00 „	12.10 „
8.	Sonnabend	11.30 „	12.20 „
9.	Sonntag	12.20 N.	2.50 „

**Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.**

	Septbr.	Von Norderney	Von Juist
3.	Montag	12.00 M.	8.50 V.
4.	Dienstag	12.30 N.	9.15 „
5.	Mittwoch	1.00 „	10.00 „
6.	Donnerstag	1.45 „	10.30 „
7.	Freitag	2.30 „	11.00 „
8.	Sonnabend	1.30 „	11.30 „
		—	2.30 N.
9.	Sonntag	11.45 V.	3.00 „

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen sich ab Juist **Bahnhof**, ab Norderney Landungsbrücke.

Motor-Postfährschiff „Johanna“.

	Septbr.	Von Norddeich	Von Juist
3.	Montag	11.30 V.	8.30 V.
4.	Dienstag	12.00 M.	9.00 „
5.	Mittwoch	12.30 N.	9.30 „
6.	Donnerstag	1.00 „	10.00 „
7.	Freitag	1.30 „	10.30 „
8.	Sonnabend	2.00 „	11.00 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.